

Beim Gedanken fängt es an ...

Was muss das für ein Hochgefühl sein, wenn man sich sagen kann, dem habe ich es wieder einmal mündlich und schriftlich gegeben, habe ihm Steine, ja ganze Felsbrocken in den Garten geworfen (die gelegentlich wieder zurückkommen), hinter vorgehaltener Hand schlecht über die andern spricht. Und da wundert es uns, wenn das Wetter verrückt spielt, wenn überall Streit und Hader ist, wenn unverständliche Gewaltakte sich ereignen? Beim Gedanken fängt es an und da müssen wir uns selbst in die Mangel nehmen, müssen an uns arbeiten, um zum wahren Menschen zu werden. Da geht man wenn möglich noch zur Beichte und zur Kommunion und macht nachher wieder munter weiter. Selbsterziehung ist nicht einfach, muss aber sein, wollen wir eine friedvolle Welt erreichen.

Herta Batliner, St. Florinsgasse 18, Vaduz